

# Bildungsstandards

## für die Fächer Ethik, Humanistische Lebenskunde, LER, Philosophie, Philosophieren mit Kindern, Praktische Philosophie, Werte und Normen in der Sekundarstufe I (Kl. 5/7 - 10)

Die Bildungsstandards für die oben genannten Fächer werden in Form von *Kompetenzen* beschrieben, deren Differenzierung in Bezug auf *Dimensionen* (Entwicklungsbereiche) erfolgt. Diese Kompetenzen werden an Hand stufenspezifischer *Inhalte* vermittelt. Zwar werden die genannten Kompetenzen teilweise auch in anderen Fächern ausgebildet; in der Fächergruppe Ethik/Philosophie sind sie jedoch systematisch ausgerichtet auf eine integrative, die ganze Persönlichkeit umfassende Auseinandersetzung mit Lebensfragen und Werthaltungen.

### **Kompetenzen**

Die von den Schülerinnen und Schülern zu erwerbenden Kompetenzen umfassen *personale Kompetenz, soziale Kompetenz, Fachkompetenz* und *Methodenkompetenz*, die sich wechselseitig durchdringen, insbesondere bei Fach- und Methodenkompetenz.

#### *Personale Kompetenz*

Schülerinnen und Schüler entwickeln zunehmend ihre eigene Identität, erkennen die eigene Rolle in bestimmten Lebenssituationen und bringen sich mit ihren Fähigkeiten, Gefühlen, Empfindungen angemessen in soziale und sachliche Zusammenhänge ein. Sie entwickeln eine Persönlichkeit mit reflektierten Werten und Normen und die Fähigkeit, die Folgen des eigenen Handelns abzuschätzen.

#### *Soziale Kompetenz*

Schülerinnen und Schüler erwerben die Fähigkeit, respektvoll und kritisch mit anderen Menschen und deren Überzeugungen und Lebensweisen umzugehen. Sie übernehmen die Perspektive Anderer, gehen auf Argumente ein und lösen Konflikte, vereinbaren Regeln, übernehmen Verantwortung. Sie erproben kommunikatives und kooperatives Handeln systematisch und reflektieren es.

#### *Fachkompetenz*

Schülerinnen und Schüler verstehen Inhalte und erkennen Ordnungen und Strukturen in den verschiedenen Inhaltsbereichen der Fächergruppe Ethik/Philosophie, die sowohl ethische und philosophische als auch religionswissenschaftliche, psychologische und sozialwissenschaftliche Fragestellungen umfassen. Sie stellen Zusammenhänge her, verwenden Fachbegriffe, erkennen Probleme, finden Lösungsansätze, erproben Anwendungsmöglichkeiten und formulieren sachliche Kritik.

#### *Methodenkompetenz*

Die Schülerinnen und Schüler beherrschen fachbezogene und fächerübergreifende Strategien, Verfahrensweisen und Arbeitstechniken und wenden sie an.

### **Dimensionen**

Die Dimensionen, in denen sich die genannten Kompetenzen ausdifferenzieren, umfassen die Entwicklungsbereiche Wahrnehmung und Beobachtung, Gefühl, Denken, Erfahrung, Kommunikation und Interaktion, Argumentieren und Urteilen sowie Planen und Handeln.

#### *Wahrnehmung und Beobachtung*

Schülerinnen und Schüler nehmen differenziert und systematisch sich selbst und die Welt wahr.

#### *Gefühl*

Schülerinnen und Schüler nehmen eigene Gefühle und die Anderer differenziert wahr, drücken sie aus und gehen reflektiert mit ihnen um.

#### *Denken*

Schülerinnen und Schüler bilden Begriffe, klassifizieren sie, erfassen Zusammenhänge und entwickeln Phantasie und Kreativität.

#### *Erfahrung*

Schülerinnen und Schüler reflektieren eigene Erfahrungen aus sozialen und kulturellen sowie realen und medialen Bereichen und erschließen sich neue Erfahrungsräume.

*Kommunikation und Interaktion*

Schülerinnen und Schüler bearbeiten bewusst Probleme und Konflikte. Dabei behaupten sie sich in Gruppen, ordnen sich ein und üben sich in Kommunikation und Kooperation.

*Argumentieren und Urteilen*

Schülerinnen und Schüler bewerten Eindrücke und Informationen, wägen Gründe und Gegengründe ab, erkennen und benennen Widersprüche und üben sich in ethisch-philosophischer Urteilsfähigkeit.

*Planen und Handeln*

Schülerinnen und Schüler formulieren Handlungsziele, begründen Entscheidungen im Hinblick auf Normen und Wertmaßstäbe und entwickeln Handlungsmöglichkeiten.

**Kompetenzen Ethik/Philosophie - Sekundarstufe I**

	<b>Personale Kompetenz</b>	<b>Soziale Kompetenz</b>	<b>Fachkompetenz</b>
Wahrnehmung und Beobachtung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstwahrnehmung entwickeln zu Körper, Gefühlen und Bedürfnissen,</li> <li>• Eigene Impulse und Absichten, Gedanken wahrnehmen</li> <li>• Die Entwicklung der geschlechtlichen Identität und der sexuellen Orientierung wahrnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Perspektivität von Wahrnehmungen berücksichtigen</li> <li>• Soziale Phänomene gezielt beobachten</li> <li>• Andere in ihrer Individualität und Personalität wahrnehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmungen und Beobachtungen differenziert beschreiben und ordnen</li> <li>• Wahrnehmungen und Beobachtungen systematisch deuten und dazu Stellung nehmen</li> <li>• Illusionen und Täuschungen aufdecken</li> <li>• Vorurteile in Bezug auf Wahrnehmung und Deutung reflektieren</li> </ul>
Gefühl	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Gefühle kennen</li> <li>• Gefühle ausdrücken und steuern</li> <li>• Die Bedeutung von Anerkennung und Verletzung berücksichtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühle gegenüber anderen erkennen, ausdrücken, akzeptieren</li> <li>• Empathie entwickeln</li> <li>• Sich in andere Lebenssituationen einfühlen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Formen von Gefühlen deuten</li> <li>• Den Einfluss von Distanz und Nähe auf die Entwicklung von Gefühlen erkennen</li> <li>• Die Bedeutung von Gefühlen für moralisches Urteilen erkennen</li> </ul>
Denken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abstraktion und Konkrektion sinnvoll einsetzen</li> <li>• Problemlösungen entwickeln</li> <li>• Intuition und Kreativität in Denkprozessen nutzen</li> <li>• Sich selbst reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigenes Denken anderen verständlich machen</li> <li>• Gedanken und Ideen anderer aufnehmen und verstehen</li> <li>• Denkweisen anderer als Ausdruck von unterschiedlichen Lebensformen und kulturellen Prägungen berücksichtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Meinen, Wissen und Glauben unterscheiden</li> <li>• Begriffe klären und begriffliche Genauigkeit entwickeln</li> <li>• Definitionen erstellen und sachgerecht anwenden</li> <li>• Vom Konkreten abstrahieren und Abstraktes veranschaulichen</li> </ul>
Erfahrung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich der eigenen Identität in Bezug auf unterschiedliche Erfahrungswelten vergewissern</li> <li>• Die eigenen Fähigkeiten und Grenzen entdecken</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich auf Erfahrungen anderer Gruppen und Kulturen einlassen</li> <li>• Den Zusammenhang von Erfahrung und soziokultureller Prägung berücksichtigen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welterfahrungen und -deutungen analysieren</li> <li>• Reale und mediale Erfahrungen kritisch bewerten</li> <li>• Manipulationstechniken beschreiben</li> </ul>

Kommunikation und Interaktion	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sich in unterschiedlichen Kommunikationsprozessen behaupten</li> <li>• Konfliktfähigkeit zeigen, Lösungen aushandeln</li> <li>• Sprachlich-diskursive und nonverbale Ausdrucksformen beherrschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesprächsbedingungen herstellen und Gesprächsregeln beachten und formulieren</li> <li>• Kommunikationsregeln bewusst einsetzen</li> <li>• Sich mit Regeln und Normenkonflikten argumentativ auseinandersetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Kommunikationsformen unterscheiden und modellhaft beschreiben</li> <li>• Konflikte beschreiben und Lösungsmodelle kennen</li> <li>• Kulturelle Prägungen von Kommunikation verstehen</li> </ul>
Argumentieren und Urteilen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Standpunkte mit Argumenten vertreten</li> <li>• Fremde Argumente prüfen und sich ggf. zu eigen machen</li> <li>• Eigene Meinungen und Wertvorstellungen kritisch reflektieren</li> <li>• Moralische Urteilsfähigkeit entwickeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzungen mit Argumenten führen</li> <li>• Urteile gemeinsam finden und begründen</li> <li>• Rollenbezogen argumentieren und Perspektiven wechseln</li> <li>• Sich an moralischen Diskursen beteiligen</li> <li>• Werthaltungen anderer respektieren und die Grenzen von Toleranz reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachurteile und Werturteile unterscheiden</li> <li>• Grundlegende Argumentationsformen erkennen</li> <li>• Urteile begründen</li> <li>• Voraussetzungen und Konsequenzen von Urteilen analysieren</li> <li>• Positionen vergleichen: Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Widersprüche erkennen</li> </ul>
Planen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsstrategien selbständig entwickeln</li> <li>• Ziele und Realisierungsmöglichkeiten reflektieren</li> <li>• Sich in komplexen Zusammenhängen engagieren</li> <li>• Das eigene Handeln an moralischen Maßstäben ausrichten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mit anderen kooperieren</li> <li>• Teamfähigkeit entwickeln</li> <li>• Handlungsspielräume erkennen und gemeinsam nutzen</li> <li>• Gemeinsam Verantwortung übernehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motive, Interessen, Ziele und Folgen von Handlungen in größeren Zusammenhängen deuten</li> <li>• Normen und Wertmaßstäbe des Handelns reflektieren</li> </ul>

## Methodenkompetenz

- **Wahrnehmungen, Beobachtungen und Erfahrungen differenziert und systematisch beschreiben**  
(die Umwelt wahrnehmen, sich selbst wahrnehmen, die Perspektivität von Wahrnehmung beschreiben)
- **Wahrnehmungen, Beobachtungen und Erfahrungen verstehen und erklären**  
(sie auf Gründe zurückführen, in umfassendere Zusammenhänge einordnen)
- **Texte und andere Medien auf ihren ethisch-philosophischen Gehalt hin erschließen**  
(literarische Texte, philosophische Texte, audiovisuelle Medien, Symbole)
- **Begriffe klären und angemessen verwenden**  
(ethisch-philosophische Fachbegriffe, ethisch-philosophische Dimension von allgemeinsprachlichen Begriffen)
- **Argumentieren und Kritik üben**  
(Meinungen und Urteile begründen, moralisch argumentieren)
- **Phantasie und Kreativität entwickeln**  
(kreativ denken: Möglichkeitssinn und kontrafaktisches Denken üben, Gedankenexperimente durchführen; kreativ gestalten)
- **Werte klären**  
(Klarheit über die eigenen Wertüberzeugungen gewinnen und gegenüber anderen vertreten, reflektiert zwischen konkurrierenden Wertalternativen wählen)

- **Konflikte bearbeiten**  
(Methoden der Konfliktbearbeitung kennen und anwenden, Wertkonflikte und Dilemmata bearbeiten)
- **Gespräche führen**  
(Diskussionen über ethische und philosophische Themen, Gespräche nach sokratischem Vorbild)
- **Texte verfassen**  
(literarische Umsetzung, Dialog, Argumentation, Essay, philosophisches Tagebuch)
- **Fragen und erkunden**  
(Interviews, Befragung innerhalb und außerhalb der Schule, Expertengespräch)
- **Handeln**  
(Eigene Positionen in ethisch-philosophischen Fragen öffentlich machen und engagiert vertreten, z.B. in Ausstellungen, Projekten)

## Unterrichtsinhalte

Die im folgenden aufgeführten Unterrichtsinhalte haben lediglich exemplarischen Charakter; eine differenziertere Darstellung bleibt den jeweiligen Lehrplänen überlassen. Aus der Aufzählung geht keine Reihenfolge für die Behandlung im Unterricht hervor.

- |                                     |                                  |                                    |
|-------------------------------------|----------------------------------|------------------------------------|
| • Ich und die Anderen               | • Gewissen                       | • Anfang der Welt                  |
| • Umgang mit Zeit                   | • Verantwortung                  | • Bedeutung von Festen und Riten   |
| • Gefühl und Verstand               | • Regeln und Gesetze             | • Glück                            |
| • Liebe und Sexualität              | • Recht und Gerechtigkeit        | • Sinn des Lebens                  |
| • Freiheit und Unfreiheit           | • Utopien                        | • Krankheit, Sterben, Tod          |
| • Leib und Seele                    | • Arbeits- und Wirtschaftswelt   | • Todes- und Jenseitsvorstellungen |
| • Konflikte und Konfliktbearbeitung | • Völkergemeinschaft und Frieden | • Menschenbilder                   |
| • Begegnung mit Fremden             | • Natur und Kultur               | • Gottesvorstellungen              |
| • Rollen- und Gruppenverhalten      | • Medien                         | • Mythos                           |
| • Lust und Pflicht                  | • Virtualität und Schein         | • Religiöse und säkulare Ethiken   |
| • Gewalt und Aggression             | • Vorurteile                     |                                    |

### Fachverband Ethik e.V.

Peter Kriesel  
Vorsitzender

Werner Fuß  
Fachverband Ethik Bayern

### Humanistischer Verband Deutschlands, Landesverband Berlin e.V.

Jaap Schilt  
Bildungsreferent des HVD Berlin

### Fachverband Philosophie e.V.

Dr. Bernd Rolf  
Vorsitzender

Dr. Rainer Bartholomai  
Landesverband Sachsen-Anhalt

### Vertreter der Fachdidaktik an Hochschulen

Dr. Frank Witzleben  
Technische Universität Berlin

Eva-Maria Kenngott  
Universität Potsdam